

WIMSHEIMER RUNDSCHAU



Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 14

Freitag, 5. April 2019

Jahrgang 61

AMTSBLATT

AKKORDEON ORCHESTER WIMSHEIM E.V. 1968

FRÜHJAHRSKONZERT

Musik im Dom



MICHAELSKIRCHE

6.4. WIMSHEIM 19.30 UHR

www.akkwimsheim.de

Amtliche Bekanntmachungen



Arbeitskreis Asyl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch wenn das Thema „Flüchtlinge“ derzeit ein wenig in unserer medialen Wahrnehmung von anderen Themen verdrängt wurde und wir in unserer Gemeinde in den letzten Monaten keine weiteren Zuweisungen von geflüchteten Menschen hatten und voraussichtlich in absehbarer Zeit keine weiteren zu erwarten haben, stellt sich uns dennoch tagtäglich die Aufgabe der Integration der zur Zeit bereits bei uns lebenden Menschen. Aus diesem Grund möchte wir alle Interessierten recht herzlich zu einem weiteren Treffen des AK Asyl einladen:

**Am Montag, 08.04.2019, um 18 Uhr,
im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.**

Es würde uns sehr freuen, wenn sich genügend Menschen finden, die mit uns gemeinsam diese wichtige Aufgabe der Integration unserer neuen Mitbürger angehen möchten.

Arbeitskreis Asyl

Abfall aktuell

Schadstoffsammlung – Dienstag, 09. April 2019

Am Dienstag, 09. April 2019, von 13:15 Uhr bis 14:00 Uhr, Daimlerstraße beim Feuerwehrgerätehaus, wird wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durchgeführt.

Die Schadstoffe können bei der Sammelstelle abgegeben werden. Machen Sie von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch!

**Was alles abgegeben werden kann,
finden Sie in Ihrem jährlichen Abfuhrplan!**

(Hier eine kleine Aufzählung: Abbeizmittel, Backofenreiniger, Beizen, Batterien, Chemikalien, Farben, Fotochemikalien, Klebstoffreste, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberthermometer, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen, Verdünnern)

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	16.30 - 18.30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Frühspreekstunde Bürgerbüro:

Jeden Freitag ist ab **07.00 Uhr** geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Martina Steiner 9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de

Standesamt

Karin Lux 9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse / Kämmerei

Laura Budach 9427 – 16
laura.budach@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 - 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Auszubildende Jasmin Vinçon

9427 - 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps
info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer (Weiterleitung auf Mobilfunk)

903 - 95 17

Ortsbücherei Wimsheim

Leitung Frau Stefanie Fleck 9427 - 29
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax

07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag 08:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag 08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine:

Montag, 8.04.19

Ausrücken aller Gruppen.
Beginn: 19:00 Uhr

Dienstag, 9.04.19

Atemschutzfortbildung in Leonberg.
Beginn: 19:30 Uhr



Kindergarten Wimsheim



Boys' Day in der KiTa

Das Projekt „Boys' Day– Jungen-Zukunftstag“ gibt Jungen die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen, in denen Männer immer noch unterrepräsentiert sind, vor allem Berufe aus dem sozialen, erzieherischen und pflegerischen Bereich. Der Boys' Day findet einmal jährlich, zumeist im April, als eintägiges Schnupperpraktikum oder Workshop statt. Auch in der Wimsheimer KiTa hatten am 28.03.2019 sechs Jungs die Gelegenheit, einen Tag in der Krippe bzw. im Kindergarten zu verbringen.



Maksim, Levi, Noah, Elias, Louis (Jonah leider nicht auf dem Bild)

Liebe Eltern,
vielen lieben DANK für Eure zahlreichen Kuchenspenden und Eure Hilfe vor, während und nach dem Basar. Mit dem 13. Kleider- und Spielzeugbasar am 23. März 2019 haben wir ein tolles Ergebnis erzielt. Aus den Tischmieten, der Bewirtung und diversen Spenden konnten wir 1.390,35 Euro an unsere KiTa in Wimsheim übergeben. Frau Selbonne wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben, für welche Anschaffungen im Kindergarten das Geld verwendet wird. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Gemeinde, die uns die Hagenschießhalle zum wiederholten Mal kostenlos zur Verfügung gestellt hat sowie an Nicole Guerra für ihre Unterstützung seitens der KiTa Wimsheim. Der nächste Basar findet am 21.09.2019 statt. Wir rechnen hier wieder fest mit Eurer Unterstützung! Nochmals vielen herzlichen DANK!!!
Euer Elternbeirat

Aus dem Standesamt



Wir gratulieren

Herrn Axel Frick, Uhlandstraße 58,
zum 75. Geburtstag am 12. April 2019

Wir gratulieren dem Jubilar recht herzlich und wünschen ihm im neuen Lebensjahr alles Gute!



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Sirenentest am 6. April: Warntag in Pforzheim und im Enzkreis

PFORZHEIM/ENZKREIS. Bei einem gemeinsamen Warntag am Samstag, 6. April, heulen ab 16 Uhr in Pforzheim und in vielen Enzkreis-Gemeinden die Sirenen. Die Feuerwehren und Gemeinden testen dabei das Sirennennetz. Mit der Aktion soll die Bevölkerung zudem sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen. Zunächst ertönt um 16 Uhr ein einminütiger Dauerton. Er kündigt das Ende einer Gefahr an. Um 16:05 Uhr folgt dann ein einminütiger Heulton. Er bedeutet im Ernstfall: Rundfunkgerät auf einen örtlichen Sender schalten und auf Durchsagen achten. Alternativ gibt es Hinweise zur Gefahrenlage und zum richtigen Verhalten auch über Info-Telefone der Stadt, des Landratsamts und der betroffenen Gemeinden. Um 16:10 Uhr ertönt ein wiederum einminütiger Dauerton, der zweimal unterbrochen wird. Er signalisiert „Feueralarm“ und alarmiert im Gefahrenfall alle Einsatzkräfte. Der Probetrieb endet um 16:15 Uhr, wie er begonnen hat: mit dem einminütigen Dauerton, der das Ende der Gefahr signalisiert.

Getestet werden die Sirenen im Stadtgebiet und in den Stadtteilen sowie in den Enzkreisgemeinden Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein, Mühlacker-Mühlhausen, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Sternenfels, Straubenhardt, Wiernsheim und Wurmberg. Neben den fest installierten Sirenen verfügen einige Feuerwehren über mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen; damit ist es möglich, schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren zu warnen.

Neben dem „Weckinstrument“ Sirenen gibt es die Warn-App „NINA“ (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App), mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone geschickt werden können. NINA ist mit dem sogenannten Modulen Warnsystem verknüpft, einem satellitengestützten System, das bundesweit Warnungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), lokale Warnungen der Leitstellen und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet. Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht um sich zu informieren. Weitere Informationen enthält der Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen: Er ist erhältlich in Pforzheim bei der Feuerwehr, im Rathaus und an der Infotheke im Landratsamt sowie als Download auf der Internetseite des BBK (www.bbk.bund.de); dort finden sich auch weitere Sicherheitstipps und die Links zum Download der Warn-App NINA. (enz)

Mehr Experte geht nicht: Vorsitzender der Ständigen Impfkommission spricht am 10. April beim Info-Abend des Gesundheitsamts

ENZKREIS. Verlässliche Informationen aus allererster Hand verspricht ein Informations-Abend „Impfungen“ des Gesundheitsamts am Mittwoch, 10. April, um 18 Uhr im Landratsamt. Referieren wird Prof. Dr. Thomas Mertens, der als Vorsitzender der Ständigen Impfkommission (STIKO) für die Impfempfehlungen und für den Impfkalendar mitverantwortlich ist.

„Professor Mertens wird alle Informationen liefern, die vor allem Eltern brauchen, wenn es um die Impfentscheidungen für ihre Kinder geht“, ist Dr. Brigitte Joggerst, die Leiterin des Gesundheitsamts, überzeugt. „Wenn es um das Wohl der eigenen oder anvertrauten Kinder geht, ist guter Rat oft teuer“, weiß die Mutter zweier Töchter aus eigener Erfahrung. Familie und Freunde, Ärzte und andere Experten vertreten oft unterschiedliche Standpunkte. „Völlig unübersichtlich wird die Lage in sozialen Medien und im Internet – auch und gerade beim Thema Impfen“, hat die Medizinerin beobachtet.



Prof. Dr. Thomas Mertens, Virologe und Vorsitzender der ständigen Impfkommission, spricht am 10. April im Landratsamt. (Bild: Mertens)

Mit Mertens habe man einen ausgewiesenen Fachmann gewonnen – der jedoch für Laien verständlich erkläre, wie und warum die aktuellen Impfempfehlungen und der Impfkalender zustande gekommen sind und der die Fragen der Anwesenden beantworten und noch offene Punkte klären werde. Denn Mertens ist Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie und somit der Fachmann für Krankheitserreger, Infektionskrankheiten und deren Vorbeugung. Seit 2004 ist er Mitglied der STIKO am Robert-Koch-Institut, seit 2017 sitzt er dem renommierten Gremium vor.

„Die Kommission empfiehlt Impfungen erst nach kritischer Risiko-Nutzen-Abwägung“, erklärt Brigitte Joggerst. Dabei würde auch berücksichtigt, wie häufig Infektionen mit schweren Verläufen in Deutschland vorkommen und wie sicher die Impfung schützt. Als Beispiele nennt Joggerst die Impfung von Jungen gegen Humane-Papilloma-Viren (HPV): Sie wird seit 2018 empfohlen, weil sie die Schleimhäute vor Warzen und Krebs schützt. Nicht allgemein empfohlen wird hingegen die Impfung gegen die von Meningokokken der Gruppe B verursachte bakterielle Hirnhautentzündung: Hier kam die STIKO nach systematischer Überprüfung aller Studien zu dem Schluss, dass die Impfung nach derzeitigem Stand nur in Sonderfällen wirklich nützt. (enz)



Jugendring Enzkreis e.V.

„Datenschutz im Verband und Verein“

Vortrag und Praxistipps

Im Rahmen der diesjährigen Bildungsreihe beim JUGENDRING ENZKREIS e.V. bekommen Vereinsverantwortliche zum Thema Datenschutz wertvolle Informationen und Tipps für die wichtigsten Bereiche zur Umsetzung der DSGVO.

Im Vortrag erläutert Hans-Jürgen Schwarz (Datenschutzbeauftragter beim bvve) die Rechtsgrundlagen der DSGVO und geht auf die Datenschutzverantwortung in der Vereins- und Verbandsarbeit ein. Praktische Tipps zur Umsetzung des Datenschutzes und die Datensicherheit im Verein runden den Vortrag ab.

Die Veranstaltung findet statt am 11. April um 19.30 Uhr im Tagungsraum der Geschäftsstelle (Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim) und ist für alle Teilnehmer kostenlos. Um Anmeldung (per mail oder telefonisch) bis zum 09.04.2019 wird gebeten (info@jugendring-enzkreis.de, Tel. 07231/33799).

Mit seiner Bildungsreihe unterstützt der Jugendring Enzkreis e.V. die Jugendleiter*innen im Enzkreis dabei, eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit zu gestalten. Weitere Informationen zu den Themen der Bildungsreihe und dem Jugendring Enzkreis e.V. unter www.jugendring-enzkreis.de. Mit seiner Bildungsreihe unterstützt der Jugendring Enzkreis e.V. die Jugendleiter*innen im Enzkreis dabei, eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit zu gestalten. Weitere Informationen zu den Themen der Bildungsreihe und dem Jugendring Enzkreis e.V. unter www.jugendring-enzkreis.de.

Mitteilungen von Ämtern

Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim

Girls'Day Akademie Pforzheim hat noch Plätze frei

Der diesjährige Girls'Day ist leider schon wieder vorbei, in Pforzheim gibt es aber ja auch noch die Girls'Day Akademie. Vor Kurzem startete der zweite Durchgang, aktuell sind noch Plätze frei. Bei dem Projekt bekommen Mädchen der Klassen 8 und 9 verschiedener Schularten an 30 Nachmittagen Einblicke in MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik).

Ziel ist es, die Mädchen über Berufs- und Studienmöglichkeiten im technischen, naturwissenschaftlichen Bereich zu informieren und zu begeistern. So sind beispielsweise Nachmittage in den Schmuckwelten geplant, bei denen aus Stanztechnikteilen interessante Schmuckstücke entstehen. Auch ein Workshop zu Design und IT, eine Vorlesung an der Hochschule über wiederverwertbare Materialien oder Smart Home aber auch Metallbearbeitung, Elektrotechnik, Programmierung und vieles mehr warten in diesem Jahr auf die Mädchen. Darüber hinaus werden Kommunikations-, Präsentationstrainings- und Bewerbertrainings angeboten.

Gefördert wird das Projekt von Südwestmetall und der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim.

Wer Lust hat, dabei zu sein, kann sich bei Projektleiterin Sandra Liebschner unter der Telefonnummer 07231 2809766 oder per E-Mail an liebschner.sandra@biwe-bbq.de informieren und anmelden.

LEADER Heckengäu



LEADER Heckengäu ruft weitere 430.000 € Projektmittel aus

Voraussichtlich eine der letzten Auswahlrunden

Der nächste Projektauftrag startet bereits ab dem 01.04.2019. Bis 17.05.2019 können neue Anträge eingereicht werden. Zur Verfügung stehen ca. 430.000 Euro. „Wer eine Idee oder Fragen rund um seinen Antrag hat, kann sich an uns wenden“, so LEADER Geschäftsführerin Barbara Smith. Die LEADER Heckengäu Geschäftsstelle ist im Landratsamt Böblingen untergebracht. www.leader-heckengaeu.de, Tel. 07031 / 663-2141 und -1172, info@leader-heckengaeu.de. Die aktuelle LEADER-Förderperiode neigt sich dem Ende zu. Anträge können nur noch in 2019 gestellt werden. „Wer diese Chance nutzen möchte, sollte sich möglichst frühzeitig bei uns melden“, rät die Geschäftsführerin.

Die Region Heckengäu erhielt 2015 als eine von 18 Regionen in Baden-Württemberg den Zuschlag für das LEADER Förderprojekt. LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) steht für „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ und ist ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung und der ländlichen Räume.

Die LEADER Heckengäu-Gemeinden: Im Landkreis Böblingen Weisach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf, im Landkreis Calw Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gchingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach. Im Enzkreis Wiernsheim, Mönshausen, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen und im Landkreis Ludwigsburg die Gemeinde Eberdingen. Die LEADER Heckengäu Geschäftsstelle ist im Landratsamt Böblingen untergebracht.

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 07044-9427-29

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Unser nächstes
Bücherei-Café
findet am **10.04.2019**
von **15 Uhr - 17 Uhr** statt.
Auf Ihr Kommen freut sich
Ihr Büchereiteam

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg:

<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 06. April 2019

Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim (Dillweißenstein),

Kriegstraße 2, **Tel. 97 70 50**

Apotheke am Rathaus Neuhausen, Neuhausen,

Pforzheimer Straße 24 **Tel. (07234) 98 00 94**

Sonntag, 07. April 2019

Löwen-Apotheke, Pforzheim, Bleichstraße 27, **Tel. 2 36 75**

Soziales

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr
3. bwlw-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 - Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuersprecher-enz@t-online.de

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Das Begegnungscafé für Trauernde hat geöffnet

Einen lieben Menschen zu verlieren, gehört zu den tiefgreifendsten Erfahrungen in unserem Leben.

Damit Sie sich mit Ihren unterschiedlichen Gefühlen nicht alleingelassen fühlen, sind Sie herzlich eingeladen, unser Begegnungscafé zu besuchen. Hier treffen Sie auf Menschen mit gleichen Erfahrungen. In geschützter und wohlthuender Umgebung können Sie Ihre Fragen und Klagen ohne Ängste äußern, sich im Gespräch austauschen und so erfahren, wie andere ihre Trauer (er-)leben. Unsere geschulten Mitarbeiter stehen Ihnen dabei hilfreich zur Seite.

Das Café ist am 2. Dienstag im Monat geöffnet.

Die nächsten Termine: Dienstag, 9. April 2019, Dienstag, 14. Mai 2019 jeweils von 15-17 Uhr in der Diakoniestation Mühlacker, Bahnhofstraße 44.

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 8.30 - 14.00 Uhr

Tel: 07044/8686 Fax: 07044/8174

E-Mail: info@diakonie-heckengäu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Rathausstr. 2 71299 Wimsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet - wir rufen Sie gerne zurück.

DemenzZentrum

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis

Bahnhofstr. 86 (im Consilio), 75417 Mühlacker

Tel.: 07041/8153689

Einladung zum Vortrag/Lesung

Donnerstag, 11. April 2019 um 19 Uhr

im consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker

„So sterben wir“ – eine Chronik der letzten Tage

Sterben ist Teil des Lebens. Der Tod, das ist danach. Wenn du stirbst, was passiert da genau? Wann beginnt es eigentlich, das Sterben? Wie verändert sich der Mensch in diesen Stunden? Was fühlt er? Roland Schulz, Journalist und Autor aus München hat viele Menschen besucht: Sterbende, Angehörige und medizinische Mitarbeiter. 2018 erschien sein Buch "So sterben wir", aus dem er liest und über seine Erfahrungen aus Sicht des "Nichtfachmannes" spricht. Aufklärung und Trost gehen dabei Hand in Hand. Im Anschluss lädt er zu Diskussion und Austausch ein. Musikalisch wird der Abend von Gisela André am Tambura umrahmt.

Der Abend ist Teil der Reihe „Lebensfaden“ mit den Veranstaltern Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz, consilio, Seniorenzentrum St. Franziskus und Mehrgenerationenhaus Mühlacker, Ambulanter Hospizdienst Östl. Enzkreis e.V. und dem Kath. Dekanat Mühlacker.

Weitere Vorträge folgen

- **am Di 7. Mai 2019, 19 Uhr** im Katholischen Gemeindezentrum, Anton-Müller-Saal, Karlstr. 10 in Mühlacker: **Frohes Leben – frohes Altern?** mit Konstanze Fladt, Palliative Care Fachkraft und Tanztherapeutin.
- **am Do 16. Mai 2019, 19 Uhr** im consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker: **Rechtzeitig an das Ende denken - Vorsorgen und über Bestattung und Begräbnis nachdenken** mit Hannelore Stegmaier vom Hospizdienst östlicher Enzkreis und Karin und Micha Britsch, Bestatter Wurmberg.

Einfach nur singen im consilio

Der nächste Singnachmittag im consilio, Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker findet am Donnerstag, den 11. April 2019, von 15:00-16:30 Uhr statt.

Wenn Sie Freude und Spaß am Singen von bekannten Volksliedern haben, sind Sie herzlich eingeladen. Notenkenntnisse und Profistimme sind nicht erforderlich. Auch Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund am Singnachmittag teilzunehmen.

Unser Angebot ist kostenlos, über eine Anmeldung würden wir uns freuen.

Sind Sie neugierig geworden? Wollen Sie mitmachen? Wenn ja, rufen Sie uns an: Telefon 07041-8974500 oder schreiben Sie uns: Email demenzzentrum@enzkreis.de.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Am Dienstag, 9. April 2019, 19 Uhr, im RKH Krankenhaus Neuenbürg

Ich habe Atemnot! Warum? Was kann ich tun?

Vortrag mit Informationen für Patientinnen, Angehörige und Interessierte. Viele, insbesondere auch ältere, Menschen leiden unter Atemnot. Diese kann erst unter Belastung, aber auch bereits in Ruhe auftreten. Der Atemnot können unterschiedliche organische Erkrankungen, insbesondere Erkrankungen der Lunge und des Herzens, zugrunde liegen. Um die richtige Therapie einleiten zu können, müssen zunächst Untersuchungen erfolgen, um die verantwortliche Erkrankung genau zu erkennen. In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 9. April, um 19 Uhr in der Cafeteria des RKH Krankenhauses Neuenbürg spricht Dr. Werner Stolz, ärztlicher Direktor der Medizinischen Klinik, über Atemnot. Der Vortrag gibt einen Überblick darüber, durch welche Erkrankungen Atemnot ausgelöst wird, welche Untersuchungen zur genauen Diagnose führen können und wie man hieraus eine wirksame Therapie ableiten kann. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Mittwoch, 10. April 2019, 19 Uhr, in der Schulmensa der Schlossbergschule Neuenbürg

Hüft- und Kniearthrose - aktuelle Therapiemöglichkeiten

Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte

Das Kniegelenk ist eines der am stärksten beanspruchten Gelenke des menschlichen Körpers. Durch den natürlichen Verschleiß beim Laufen, Stehen, Tragen oder durch mangelnde Bewegung wird die Knorpelschicht unzureichend versorgt, nutzt sich ab und verschleißt. Die dann beginnende Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden.

Gleiches gilt für kleinere oder größere Verletzungen nach Sport oder anderen Aktivitäten, die zu Defekten am Knorpel, der Kniescheibe oder dem Kreuzband geführt haben. Die Arthrose am Hüftgelenk umfasst alle degenerativen Erkrankungen, die durch angeborene Störung der Funktionseinheit Hüftkopf oder Hüftpfanne, Unfall oder Verschleiß hervorgerufen werden.

Vor allem bei älteren Menschen leiden ungefähr 5 % der Erwachsenen in Deutschland an Beschwerden durch eine Hüftgelenksarthrose und rund 5 Millionen Menschen unter einer Arthrose des Kniegelenks. Deshalb ist es wichtig, den ersten Anzeichen von Arthrose schnellstmöglich entgegenzuwirken, um eine operative Behandlung zu umgehen, die lange Heilungsprozesse mit sich bringen können.

In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 10. April, um 19 Uhr in der Schulmensa der Schlossbergschule Neuenbürg, Hägelsweg 2, 75305 Neuenbürg, informiert Professor Dr. Stefan Sell, Ärztlicher Direktor des Gelenkzentrums Schwarzwald, über moderne Therapien sowie über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Wegen großem Interesse ist eine Anmeldung erforderlich: Sekretariat, Michaela Rapp, Telefon 07082-796-52815, michaela.rapp@kliniken-ek.de

Haus Heckengäu Heimsheim



Spinngruppe Höfingen beim Frühlingsfest im Haus Heckengäu

Thema beim Frühlingsfest war dieses Jahr „Schäfchen und Wolle“. In der Maltherapie waren dazu Bilder entstanden und ausgehängt worden. Frau Wulff dekorierte üppig unversponnene Zaubervolle im Eingangs- und Cafeteriabereich und hatte auch die Beziehung zur Spinngruppe Höfingen. Die Leiterin der Gruppe, Frau Elke Rommel, kam gleich mit drei Damen, die alle ihre Spinnräder mitbrachten. Die Besucher des Frühlingsfests liefen erst einmal an den Spinnrinnen vorbei und konnten gleich bewundern, wie gekonnt sie das alte Handwerk beherrschten. Dabei stellte Frau Rommel auch ein transportables elektrisches Spinnrad aus Neuseeland vor und beantwortete die Fragen der interessierten Zuschauer.



Frau Köhlerschmidt eröffnete das Fest mit einem bekannten Frühlingsgedicht, dann trug eine Bewohnerin ein eigenes Gedicht vor. Nach Kaffee und Kuchen führten einige Bewohner einen Sitztanz mit bunten Stäben vor, wobei alle anderen mitmachen konnten. Da gerade „Grüne Woche“ im Haus Heckengäu war, gab es noch eine „Grüne Witwe“ als Kaltgetränk – Orangensaft mit Blue Curaçao – ohne Alkohol. Mit dem gemeinsamen Singen von Frühlingsliedern klang das Frühlingsfest aus. Allen Mitwirkenden herzlichen Dank für den schönen Nachmittag!

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0,
E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de